

Angewandte Geologie

Mittelalterlicher Schmelzofen im Hochbuchet SE von Saldenburg

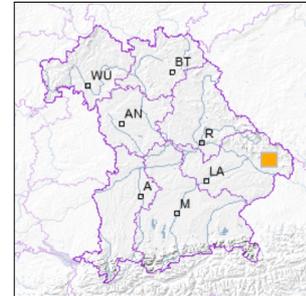


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 272G004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 821.209

Nordwert: 5.410.936

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.768401° N

Längengrad: 13.371872° E

Objekt-ID: 7246GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.08.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Saldenburg
Landkreis/Stadt:	Freyung-Grafenau
Topographische Karte (TK25):	7246 Tittling
Geländehöhe:	575 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 5 m
Fläche:	500 m ²
Geologische Raumeinheit:	Passauer Wald

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Wald findet sich ein mehr als 50 m langer und 5 m tiefer Schürfgraben, aber keine Halden. Die Aufschlüsse zeigen einen ca. 3 m mächtigen, sehr feinkörnigen Rhyolithgang ("Alkaliplit") in grobkörnigem Saldenburger Granit. Überwiegend soll das Material in jüngerer Zeit zur Schotterproduktion beim Ausbau der B85 verwendet worden sein.

Neben dem Abbau wurde ein alter Brennofen ausgegraben, dessen Innenverkleidung aus dem Rhyolith besteht. Die Brenntemperaturen waren so hoch, dass das Gestein angeschmolzen wurde. Durch eine C14-Analyse konnte die Betriebszeit des Ofens in die Zeit zwischen 1280 und 1460 datiert werden. Um einen Glasofen wird es sich nicht gehandelt haben, da keine Glasreste im Umfeld gefunden wurden. Allerdings geht eine Vermutung dahin, dass es sich um einen Frittofen handelte, in dem im Vorfeld der Glasproduktion das grobe Gemenge aus Flussmittel, Kalk und Quarz gesintert wurde. Auch der Ofen eines Alchemisten wird vermutet.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Schurf
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Hüttenwerk/Schmelzofen
2	Gesteinsart
3	Schurf

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Quarzporphyr-, Porphyr- und Porphyritgang	Phanerozoikum
2	Fürstensteiner Granit	Jungpaläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Rhyolith
2	Granit

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Propach et al. (2008): Geochemistry and petrology of late Variscan magmatic dykes...

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung